



Bibliographische Daten

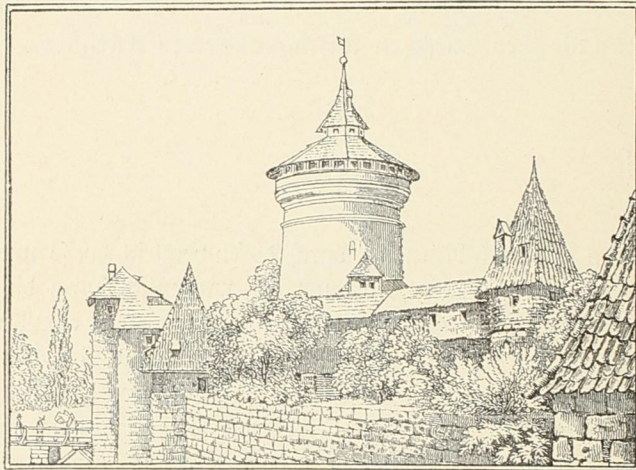
Titel: Hans Sachs und seine Zeit
Ersteller: Rudolf Genée
Signatur: Amb. 8. 1285

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

zügliche und hatten sich gegen den mächtigen Feind so trefflich bewährt, daß nur manche Aufbesserungen an den Mauern und Türmen, namentlich an der Ost- und Südseite, nötig geworden waren. Zu den in den folgenden Jahren beschlossenen Neubauten, die der Stadt noch bis heute zur besonderen Zierde gereichen sollten, gehörten in erster Reihe die vier runden sogenannten Dürer-Türme, zu denen aber nur frühere Entwürfe des großen Künstlers benutzt worden waren, der sich ja, wie wir wissen, in der letzten Zeit seines Lebens überhaupt mit den Problemen guter Befestigungen zum Schutz der Städte befaßt hatte. Die runden Türme waren in der That nur schwere „Mäntel“, mit denen die älteren vier-



Das Spittlerthor.

eckigen Türme umgeben wurden, und deren Bau dem Werkmeister Georg Unger übertragen ward. Das Innere war infolgedessen viereckig geblieben, und es wurden darin Feldschlangen und andere Geschütze aufbewahrt, die — sobald sie zur Verwendung kommen sollten — durch Hebewerke in die Höhe gewunden wurden. Diese Dürer-Türme, welche aufrechtstehenden riesigen Kanonenläufen gleichen, wurden in den Jahren 1555—1558 ausgeführt, und die Jahreszahlen sind darin ausgehauen. Die vier Türme, alle von genau gleicher Form, kamen an das Frauenthor, ans Neue Thor, Spittler- und Laufertbor. Den malerischsten Anblick gewährt der Turm am Spittlerthor durch die Umgebung von den alten zugespitzten Festungstürmen der inneren und äußeren Stadt-